

Treffpunkt Kirche



***Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!***

Bärbel Steding tritt ihren Ruhestand an • S. 5

Carnegie Hall? Scala? Elphi? – Zachäuskirche! • S. 6

Mitten in Stille und Weite – Gottesdienst über Wüstenwanderung • S. 9

Reparieren statt entsorgen: RepairCafé startet in Bodelschwingh • S. 15

Lass dich taufen: 2. Tauffest im Großen Garten am 21. Juni • S. 16

Im Zweifel – dafür?!

Die Jahreslosung für 2020 lautet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ – ein Widerspruch, den viele empfinden, die gerne gläubig wären, für die manches in der christlichen Lehre jedoch eine Zumutung für den Verstand ist.

Es sind ja nicht nur die sogenannten Wunder, die heute wohl alle rational erklärbar sind, sondern auch das, was seit Urzeiten auf der Erde abgeht an Schrecklichem, an Grausamkeiten und unfassbarem Leid – ist schwer zu ver-

zureichend sein müssen für etwas, das sich dem entzieht. Und gibt es das dann überhaupt?

In diesem Dilemma haben schon viele gesteckt; von dem Mathematiker und christlichen Philosophen Blaise Pascal, der im 17. Jahrhundert lebte, stammt zum Beispiel die Pascal'sche Wette. Deren Grundaussage lautet: Wenn ich an Gott glaube und ich sterbe und es gibt ihn, ist alles in Ordnung. Wenn ich an ihn glaube und ich sterbe und

Lauf durch die Evolution heute in der Lage sind, dieses Universum, von dem die Erde nur ein winziger Teil ist, bis zum Urknall zu berechnen, ist – gelinde gesagt – erstaunlich.

Der protestantische Astrophysiker Harald Lesch sagte neulich in einem Interview auf die Frage, ob man durch das Wissen um diese Gesetzmäßigkeiten den Glauben verliere, das Gegenteil sei der Fall. In seinem Buch „Über Gott, den Urknall und den Anfang des Lebens“ spricht er auch darüber, dass man nicht weiß, was vor dem Urknall, also dem Beginn des Kosmos vor etwa 13,7 Milliarden Jahren war. Und er verweist auf Aristoteles, der von einem „unbewegten Erstbeweger“ ausging, welcher die in ihrem Normalzustand ruhende Materie in Bewegung brachte, sie anstupste sozusagen – für Aristoteles war das Gott. Und dann? Schaut also Gott, der Erstbeweger, einfach nur neugierig zu, wie sich die Dinge entwickeln, die er angestoßen hat? Da wird er sich bei Betrachtung der Erde aber wundern!

Und was wäre das dann für ein Gottesbegriff? Einer, der nicht allmächtig ist oder es nicht sein will? Lesch schreibt, es könnte ja auch sein, dass Gott es so eingerichtet hat, dass die Dinge sich selbst machen – vom naturwissenschaftlichen Standpunkt aus gesehen nicht unerschwinglich.

So viele verwirrende Fragen ...

Irgendwie hat mir die Pascal'sche Wette schon immer gefallen.

Annemarie Schäfer



einbaren mit der häufig gepredigten Behauptung, dass Gott seine Geschöpfe liebt.

Aber wir können ja auch nur in unseren Begrifflichkeiten denken, also aus unserer Sicht auf das, was wir erkennen und begreifen können. So wie auch alle Attribute wie gnädig, götig, liebend, auch furchtbar oder was immer Gott zugeschrieben wird unserem menschlichen Ordnungssystem entstammen und somit zwangsläufig un-

es gibt ihn nicht, ist es auch egal. Aber wenn ich nicht an ihn glaube und ich sterbe und es gibt ihn, habe ich ein Problem. Also wette ich lieber, dass es ihn gibt und richte mein ethisches Handeln danach aus.

Vieles spricht ja auch für eine übergeordnete Kraft; es gibt unsagbar viel Schönes, Gutes, Staunenswertes auf der Erde und in diesem Universum mit seinen Gesetzmäßigkeiten. Allein dass wir Menschen nach dem bisherigen

Das Team hinter den Basaren in der Bodelschwinghkirche

Kurz vorgestellt

Mehrmals im Jahr wird der Gemeindegarten in der Bodelschwinghkirche zum wimmelnden Basar: im Frühjahr und Herbst jeweils mit Kinderkleidung, Kinderwagen, Fahrrädern, Schulranzen, Spielen ... Alles das kann man dort aus zweiter Hand günstig kaufen.

Und einmal im Jahr (diesmal am 16. Mai) gibt es einen Secondhand-Basar für Frauen – den übrigens nicht mehr als Kommissionsbasar; die Frauen bieten ihre Kleidung selbst an und es darf ge-

feilscht werden, Infos dazu im nächsten Treffpunkt Kirche.

Dass alles geordnet abläuft, dafür sorgen sechs Frauen als Organisatorinnen: Sylvia Gellert, Gesa Lingner, Stefanie Mönkeberg, Natalia Beckmann, Nadine Heller und Nadine Krüger kümmern sich um Werbung, also Plakate und Presse, bei den Kinderbasaren um die Ausgabe der Listen und vieles mehr. Mit dabei ist ein Helferteam von etwa 20 engagierten Damen. Zusammen sind sie „eine ganz tol-

le Truppe, die an den Basartagen sehr viel Spaß miteinander hat.“

Die Basare sind ein wichtiger Teil des Gemeindelebens, ein freudiges Treffen auch der Generationen. Zudem konnten durch die gespendeten Beiträge Projekte im Bereich Kinder- und Jugendarbeit finanziert werden. Helfer sind gern willkommen: Wer Lust hätte mitzumachen, wende sich bitte an Frau Gellert, Tel. 0511 752593.

Annemarie Schäfer

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Dieser Satz, die Jahreslosung für das Jahr 2020, ist so etwas wie die tief eingeschriebene DNA einer jeden Glaubensbiografie. Der Glaube trägt immer sein Gegenteil, den Zweifel, den Kleinglauben in sich. Und er muss sich dafür keineswegs schämen.

Das Markus-Evangelium berichtet von einem verzweifelten Vater. Sein Sohn ist mit einem dämonischen Geist belastet und wird immer wieder in lebensbedrohliche Situationen gebracht. Der Vater kommt mit dem Sohn zu den Freunden Jesu und bittet um Hilfe. Jesus selbst ist nicht da, und die Jünger können mit ihrem Gebet nichts ausrichten. Als Jesus doch noch erscheint, nimmt der Vater all seinen Mut zusammen und bittet ihn: *„Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!“*

Eine bewegende Szene. Ein grundehrlicher Mann, dieser Vater! Und schon hier wird sein leiser Zweifel hörbar. Trotzdem mutet er sein Anliegen Jesus zu und fleht ihn um sofortige Hilfe an. Jesus schont diesen (un)gläubigen Vater nicht und erwischt ihn an seiner Schwachstelle: *„Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“* Da brüllt der Vater

verzweifelt: *„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“* Und genau das tut Jesus. Er heilt den Jungen.

An dieser Geschichte ist Vieles außergewöhnlich.

Das Gespräch über Macht und Ohnmacht, über Glauben und Unglauben ist einzigartig im Neuen Testament. In keinem anderen Satz der Bibel sind Glaube und Unglaube so verzwickelt miteinander verbunden wie in dieser Wundergeschichte.

Der Vater leidet so sehr mit seinem Kind, dass er sich in die Heilungsbitte einschließt: *„Erbarm dich unser und hilf uns!“* Die Heilung des Kindes ist auch die einzige Rettung für den Vater.

Männer, erst recht damals, reden nicht über Schwächen, zeigen auch keine Gefühle. Ganz anders hier: zuerst die Jünger, die die Heilung des Kindes nicht vollbringen, dann auch der Vater, der angesichts der bedrohlichen Krankheit des eigenen Kindes seine Ohnmacht herausschreit.

Am Ende steht ein nackter ehrlicher Un/Glaube, der um Hilfe bittet und diese erhält. Hier zeigt sich eine schlichte und schwierige Einsicht. Mein



Glaube wächst durch meinen Unglauben, ist im Laufe des Lebens immer wieder auf die Hilfe anderer angewiesen. Wer dies nicht nur versteht, sondern aus tiefster Seele bejaht – dem kann geholfen werden.

Die Geschichte hinter der Jahreslosung ist darum für mich Evangelium, frohe Botschaft pur. Bitte unbedingt nachlesen: Markus-Evangelium Kapitel 9, 14–29!

Pastor Olaf Koeritz



*Das Leben ist nicht ein Frommsein,
sondern ein Frommwerden,
nicht ein Gesundsein,
sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Sein,
sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe,
sondern eine Übung.*

*Wir sind's noch nicht,
wir werden's aber.*

*Es ist noch nicht getan oder geschehen,
es ist aber im Gang und im Schwang.*

*Es ist nicht das Ende,
es ist aber der Weg.*

*Es glüht und glänzt noch nicht alles,
es reinigt sich aber alles.*

(Martin Luther)



„Kaum zu glauben“ – ein Rückblick

Ende September bis Anfang November fand im Kirchsaal der Kurs „Kaum zu glauben“ statt. Ilse Göckenjan und Olaf Koeritz führten die Teilnehmer gemeinsam durch den Kurs. Dabei hatte jeder der fünf Abende einen anderen Schwerpunkt, der den christlichen Glauben betrifft: Gott Vater, Jesus Christus, der Heilige Geist, Trinität und Gebet.



Anhand von Abbildungen und Texten wurden wir Teilnehmer in das jeweilige Thema eingeführt und inspiriert, unsere eigenen Gedanken einzubringen. So haben wir uns im Laufe der Zeit angenähert und kennengelernt.

Für jedes Thema hätte man natürlich sehr viel mehr Zeit gebraucht, ist doch jedes Thema für sich unerschöpflich. Wir Teilnehmer des Kurses waren aber dankbar für das Angebot, die gegenseitige Bereicherung und die Möglichkeit, sich im geschützten Raum mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.

Uns war es ein Bedürfnis, in Gemeinschaft zu sein. Auf Grund dieser Erfahrung wäre es schön, wenn so etwas wieder stattfinden könnte.

Ursula Zimmer

Flohmarkt für Kinderartikel

am Samstag, 7. März, 15–17 Uhr im Gemeindehaus

mit Kaffee und Kuchen in der Cafeteria. Die Erlöse aus der Standgebühr kommen dem Kindergarten zugute.



Infos und Anmeldung bei Petra (T. 71 56 03) und Wiebke (T. 70 11 472).

6. Adventskirche 2019 – ein Rückblick

Wir haben gefragt, ob Sie bei uns vorbeischauen und Sie sind zuhauf gekommen. Es ist uns eine Freude, dass es immer mehr Menschen werden, die sich mit uns auf die Adventszeit einstimmen. Das Staunen, die Freude, gemeinsame Gespräche und Beisammensein zu beobachten – wunderbar – wir haben unser Ziel erreicht. Natürlich ist es auch schön, dass die Spendensumme, die wir an Menschen, die in Not geraten sind, weitergeben können, immer größer wird. 2019 waren es 1.200 €. Damit konnten wir zum Beispiel zwei alleinerziehenden Müttern helfen, die in Not geraten sind. Eine der Mütter hat eine Ausbildung begonnen,



der Wechsel vom Jobcenter-Bezug in die Ausbildung ist oft kompliziert und es drohte sogar der Wohnungsverlust.

Da sind die vielen Helfer*innen, die uns unterstützen und wie kleine Rädchen im Adventskirchengetriebe funktionieren, es ist unbeschreiblich. Und wenn wir dann Rückmeldungen bekommen, wie viel Spaß es ihnen macht, dabei zu sein, da wird unser Herz ganz weit. Wir sagen allen Beteiligten tausend Dank. Und mit der Müllvermeidung klappt es auch immer besser. Vielen Dank auch an aha, die uns kostenfrei die Hannoccino-Becher zur Verfügung stellt, bringt und abholt.

Wir sind guter Dinge, dass wir Anfang Juli 2020 bei heißen Temperaturen wieder mit der Planung der 7. Adventskirche beginnen. Merken Sie sich schon mal den 28. November 2020 vor.

Christiane Roth-Schönfeld und Marion Müller



„Der Friedhof lag mir am Herzen“

Bärbel Steding tritt ihren Ruhestand an

Seit 2008 arbeitet Bärbel Steding als Verwaltungskraft auf dem Friedhof unserer Kirchengemeinde. Spätestens Ende März wird sie in den Ruhestand gehen. Über ihren besonderen Arbeitsplatz und ihre Zukunftspläne habe ich mit ihr persönlich gesprochen.

Treffpunkt Kirche: Was zeichnet Ihren Arbeitsplatz auf dem Friedhof besonders aus?

Bärbel Steding: Hier trifft man die ganze Spannweite des Lebens an. Auf der einen Seite besuchen Menschen gern im Sonnenschein den Friedhof, setzen sich auf die Bank und sprechen vergnügt mit anderen Menschen.

Auf der anderen Seite sind mir viele Personen begegnet, die ratlos, hilflos waren angesichts der Tatsache, einen Angehörigen bestatten zu müssen. Dazu kommen Menschen, die sich gern informieren oder sich über kleine und große Dinge beschweren. Kurz: Das ganze Leben findet sich an diesem Ort wieder.

Welches ungewöhnliche Ereignis aus den letzten elf Jahren ist Ihnen heute noch in Erinnerung?

Gern denke ich an das Theaterprojekt zurück, das die Theatergruppe vor etlichen Jahren hier auf dem Friedhof inszeniert hat. Das hat mich beeindruckt. Solche Veranstaltungen könnten häufiger stattfinden. Außerdem geht mir ein Satz einer alten Dame nicht aus dem Kopf, die mir sagte: „Ich möchte das Grab gern noch behalten, dann habe ich immer einen schönen Weg und komme aus dem Haus.“

Worauf freuen Sie sich, wenn Sie jetzt in den Ruhestand gehen?

Ich freue mich, mehr Zeit zum Lesen oder auch für den Garten zu haben. Darüber hinaus möchte ich aber auch ungewöhnliche Dinge ausprobieren, zum Beispiel Blaudruck oder Klöppeln.

Herzlichen Dank, liebe Frau Steding, für Ihre Arbeit auf unserem Friedhof, bei der Ihnen – das spürt man – die



Der Friedhof lag ihr am Herzen: Bärbel Steding bald im Ruhestand

Verstorbenen, aber immer auch die Lebenden am Herzen lagen. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen im Namen des Kirchenvorstands und der ganzen Gemeinde alles Gute und Gottes Segen.

Pastor Olaf Koeritz

Die Verabschiedung wird im Gottesdienst am 16. Februar stattfinden. Herzliche Einladung dazu.

Geschafft: Kita-Klettergerüst und Gerätehaus sind da!

Liebe Leserinnen und Leser, als ich vor ein paar Monaten den Artikel für die Dezember/Januar-Ausgabe „Das Warten hat ein Ende – auch für die Kita Herrenhausen“ geschrieben habe, konnte ich es noch nicht glauben, dass wir wirklich das neue Klettergerüst bekommen sollen.



Als Ende November der Aufbautermin vom neuen Gerätehaus verschoben wurde, dachte ich erst recht nicht mehr, noch in 2019 das neue Klettergerüst zu bekommen. Doch die Hoffnung war da und so glaubten wir ganz fest daran.

Am Nikolaus-Tag war es plötzlich so weit. Das neue Gerätehaus wurde geliefert und aufgebaut.

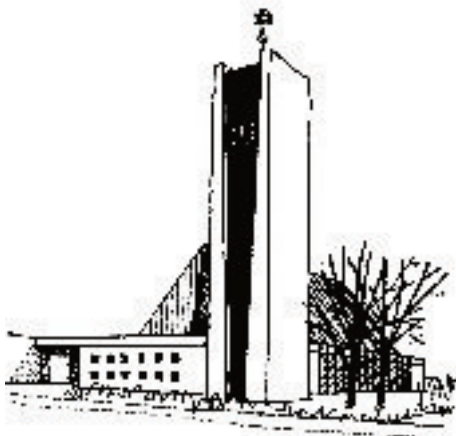
Was waren wir erleichtert. Den Montag danach sollte endlich das Klettergerüst kommen. Abwarten, das taten wir. Es war Montagmorgen und drau-

Ben tat sich nichts. Schade, dachte ich, und hatte es schon fast vergessen, als plötzlich die Kinder an die Fenster rannten und schrien: „Eine neue Rutsche!“. 50 Kinder mit strahlenden Augen standen an den Scheiben und

quetschten ihre Nasen platt. Ganz aufgeregt und voller Freude verbrachten die Kinder die nächsten Tage an den Fensterscheiben. Unser großes Weihnachtsgeschenk ist da und das auch noch vor Weihnachten. Herzlichen Dank an alle, die es möglich gemacht haben.

Kerstin Danne
Kita Herrenhausen





Veranstaltungen 2020 in Zachäus

Auch das Neue Jahr hält wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen für Sie bereit, zu denen wir herzlich einladen.

Hier ein Überblick über die bereits geplanten Termine:

09.02.2020: „Abend wird es wieder“ – Wort und Musik mit Christina und Johannes Backhaus (Orgel und Englischhorn) – (Seite 17)

28.02.2020: Zachäus am Freitag: Kleines Konzert mit dem Nachwuchschor des Knabenchors Hannover (Seite 19)

April 2020: Zachäus am Freitag: Konzert mit dem Chor "Vocal Club"

17.05.2020: Kirchweihfest

14.06.2020: Musikalischer Gottesdienst mit dem Ensemble "Raggio di Sol"

21.06.2020: Tauffest in den Herrenhäuser Gärten (Seite 16)

14.08.2020: Zachäus am Freitag: Die Vier EvangCellisten

11.09.2020: Lange Nacht der Kirchen

01.11.2020: Danke-Abend für die ehrenamtlich Mitarbeitenden

22.11.2020: Kammerkonzert mit dem Robert Kusiolek-Trio

Dezember 2020: Weihnachtskonzert der Koreanischen Ev. Bonhyang-Gemeinde

Auf diese – und ggf. zusätzliche – Veranstaltungen werden wir Sie wie gewohnt rechtzeitig im „Treffpunkt Kirche“ hinweisen.

Oliver Heinze

Carnegie Hall? Scala? Elphi? – Zachäuskirche!



Sechs weihnachtliche Chorstücke, darin eingebettet ein Klaviersolo von Chopin; der Bitte des Dirigenten nachzukommen, zwischen den einzelnen Stücken nicht zu klatschen und den Beifall erst am Ende zu spenden, fiel sehr schwer. Nun war der letzte Ton schwebend im Raum verklungen und die Spannung im Publikum löste sich. Die 120 begeisterten Zuhörer/innen hielt es nicht mehr auf den Plätzen, tosender Applaus erschallte. Vorn in der ersten Reihe hatte ein weltbekannter Dirigent das Konzert verfolgt. Er war sichtlich bewegt und zufrieden mit der Leistung seines Schülers und animierte die Zuhörerschaft hinter sich zu weiteren Beifallsstürmen.

Glücklich waren am Ende des Konzertes neben dem Dirigenten auch die übrigen Mitwirkenden – ein elfköpfiger Chor, Musizierende mit Violine, Horn, Fagott und Schlaginstrumenten sowie vier Pianist/innen. Zum Dank bekamen alle eine Rose überreicht, und natürlich gab es für das ergriffene Publikum noch eine Zugabe für den Heimweg.

Dieses Weihnachtskonzert war ein wunderbares Erlebnis. Ein stimmungsgewaltiges musikalisches Feuerwerk wurde den erstaunten Zuhörern geboten, mit unglaublich klaren und kraftvollen Solostimmen im ersten Teil, nach der Pause vereint zum harmonischen Chor, virtuos instrumental begleitet.

Ort dieses bewegenden Kulturereignisses war übrigens nicht die New Yorker Carnegie Hall, auch nicht die Hamburger Elbphilharmonie – nein, tatsächlich war es am 4. Advent 2019 in unserer Zachäuskirche zu erleben!

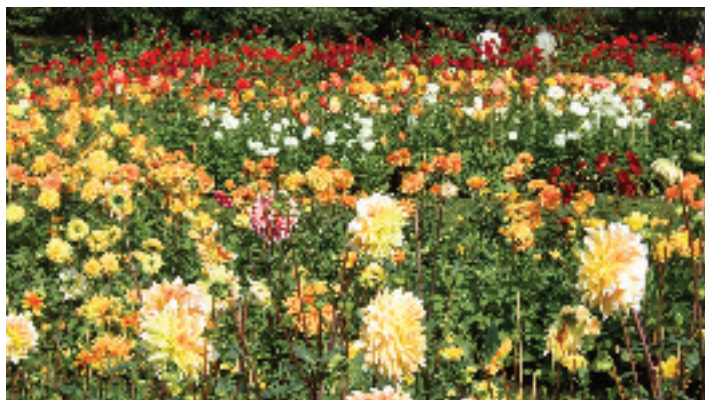
Chor, Musikerinnen und Musiker der Koreanischen Evangelischen Bonhyang-Gemeinde haben uns dieses unvergessliche Weihnachtskonzert zum Geschenk gemacht. Die junge Gemeinde mit Pastor Chang Geun Son hat in Zachäus ihre Heimat gefunden und feiert schon seit März 2018 regelmäßig ihren Gottesdienst in der Zachäuskirche. Und die Musik ist darin ein ganz wesentlicher Bestandteil. Die Musizierenden sind größtenteils Studierende und Absolventen der Musikhochschule. Ihr Dirigent und Chorleiter ist Schüler von Prof. Eiji Oue, dem langjährigen Chefdirigenten der NDR-Radiophilharmonie.

Das Konzert spielte eine beachtliche Kollekte ein, die zur Hälfte für die Ökumenische Essensausgabe bestimmt war. Ein großer Dank gilt Pastor Son und seiner Gemeinde - besonders danken wir für die Zusage, uns auch im neuen Jahr mit einem großartigen Konzert der Bonhyang-Gemeinde auf Weihnachten 2020 einzustimmen. Freuen wir uns schon jetzt darauf!

Oliver Heinze

Ausflüge und Kurzreisen 2020

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder einige Ausflüge und Reisen an. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Klaus Ferling (Tel. 74 88 71).



09.06: Fahrt in den Mühlenkreis Minden-Lübbecke

22.07. – 23.07.: Fahrt nach Berlin

inkl. einer 7-Seen-Fahrt auf dem Wannsee, Besuch im Britzer Garten (Foto oben), Möglichkeit zur Besichtigung des Rundgemäldes „Pergamon-Altar“ auf der Museumsinsel. Das Hotel liegt in Berlin-Mitte.

20.09. – 25.09.: Sechs Tage im Saarland

Das Hotel liegt im Herzen von Saarlouis. Bei Ausflügen besuchen wir Metz, Saarbrücken und die Mettlacher Saarschleife. Außerdem besichtigen wir „Villeroy & Boch“. Auf der Rückfahrt sehen wir uns noch St. Wendel an.

11.10. – 24.10.: Kurreise nach Marienbad

13 Übernachtungen in einem modernen Hotel mit Nähe zum Kurpark – inkl. Frühstücksbuffet, Mittagsimbiss, Abendessen, 20 Kuranwendungen im Fahrpreis enthalten

29.11. – 30.11.: Adventsfahrt nach Leipzig

mit Besuch des Gewandhauses. Zum Thema „Musik und Pantomime für die Familie“ hören wir das Salonorchester im Großen Saal. Des Weiteren erleben wir eine Stadtrundfahrt durch Leipzig mit Besichtigung der Thomaskirche und einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Wir übernachten in einem Hotel in Leipzig. Auf der Rückfahrt besuchen wir den Weihnachtsmarkt in Magdeburg.

08.12.: Besichtigung des Klosters Walkenried am Harz und anschl. Besuch des Weihnachtsmarktes

Die Fahrten werden durchgeführt in Zusammenarbeit mit:

Ingrid *Beyer* Touristik und Event GmbH

Ausflüge und Busreisen für Gruppen und Einzelreisende und begleitete Tages- und Urlaubsreisen für Senioren

Gern sende ich Ihnen ein Programm. Sie erreichen mich persönlich – oder den Anrufbeantworter: Ich rufe gern zurück

Ingrid BEYER **Telefon: 0511 – 55 11 77 0**
 Mail: beyer2001@t-online.de

Dank für die Gemeindespende 2019

Die Erhaltung unseres Gemeindezentrums – vor allem der mit der Kirche unter Denkmalschutz stehenden Gebäude-teile – ist unseren Gemeindegliedern eine Herzensangelegenheit. Auch auf die letztjährige Bitte um eine freiwillige Gemeindespende, diesmal für die Sanierung der Einfassungen der beiden bunten Giebelfenster (Feuer- und Wolken-säule), gab es eine großartige Resonanz: Das Spendenkonto wies am Jahresende einen Saldo von stolzen 8.000,- EURO aus, zu dem mehr als einhundert Spenderinnen und Spender beigetragen haben. Ihnen danken wir auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich.

Nun hoffen wir auf trockene Tage im Frühjahr, damit die Arbeiten an den Rahmenkonstruktionen möglichst schnell erfolgen können.

Der Kirchenvorstand

Die ersten Frühlingsboten
aus eigener Gärtnerei!

GÄRTNEREI
MARKGRAF

Wir sind auf folgenden Friedhöfen für Sie da:
Herrenhausen, Stöcken, Vinnhorst, Hainholz,
 Letter, Garbsen, Marienwerder, Godshorn
 und auf Anfrage.

www.gaertnerei-markgraf.de

Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover
 Tel. (0511) 75 39 46

Meldau Apotheke

... das Tor
zur Gesundheit

direkt am Herrenhäuser Markt

Susanne Wiemer
 Meldaustraße 27
 30419 Hannover – Herrenhausen

Telefon 79 45 75
Telefax 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de



Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Bei manchen ist die Taufe gerade einmal wenige Monate her, bei anderen schon über 80 Jahre. Was für alle gilt: Die Taufe „hält“ ein ganzes Leben lang. In einem Familiengottesdienst am **9. Februar um 11 Uhr** wollen wir, Kinder und Erwachsene, in der **Bodelschwinghamkirche** an die Taufe denken, ihrer Bedeutung nachgehen und den Segen feiern, den Gott uns zuspricht. Dabei werden Hände eine ganz besondere Rolle spielen ... Wer zu Hause eine Taufkerze hat, kann diese gern (zusammen mit einem passenden Kerzenständer) zum Gottesdienst mitbringen!

Wir sagen Danke

für die großartige Unterstützung, die es uns wieder einmal ermöglicht hat, viele Päckchen auf die Reise zu schicken und damit viele Kinderaugen strahlen zu lassen. Alleine in unserer Sammelstelle sind über 300 Schuhkartons zusammengekommen.

Nun schon zum 10. Mal fand die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in unserem Stadtteil / unserer Gemeinde und Umgebung statt. Viele Einzelpersonen, Schulen und Kindergärten haben sich erneut daran beteiligt und liebevoll die Schuhkartons beklebt und befüllt.

An dieser Stelle einen ganz besonders herzlichen Dank an die fleißigen Strickdamen, die mit so viel Liebe wunderschöne Mützen, Schals, Taschentuchtäschchen etc. gestrickt hatten,

Gitarrengruppen spielen Beatles-Songs und vieles mehr



Die KIKIMU-Gitarrengruppen von Gunther Mehnert treten am **Samstag, dem 22. Februar 2020 im Saal der Bodelschwinghamkirche** in der Meyenfeldstraße auf. Um **17.30 Uhr** beginnt das Konzert von Kindern und Jugendlichen, die seit Monaten in ihren Unterrichtsgruppen für diesen Moment gelernt und geübt haben. Ein zusätzlicher Probenstag und die Generalprobe vor dem Konzert sind die einzigen Momente, in denen alle Gruppen gemeinsam geübt haben.

Das Zusammenspiel von mehreren Gruppen aus verschiedenen Gemeinden, auch über unterschiedliche Leistungsstufen hinweg, ist ein fester Bestandteil des Unterrichtskonzepts von KIKIMU – Kinder, Kirche & Musik. Gunther Mehnert, Gitarrenlehrer der ersten Stunde dieser Einrichtung, verfolgt dieses Konzept seit vielen Jahren sehr konsequent: „Ich freue mich immer wieder, wenn sich Kinder und Jugendliche gegenseitig etwas zeigen, wenn sie gemeinsam lernen. Auch die Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Hintergrund der Zeit ist immer sehr spannend.“ Zum Programm gehören eine Reihe von Nummer-1-Hits der Beatles und weitere Songs aus dieser Zeit, zum Beispiel „San Francisco“ oder „Blowin' In The Wind“.

Eingeladen sind nicht nur Eltern, Freunde und Verwandte, auch über viele Gemeindemitglieder im Publikum würden sich die Gitarrengruppen gemeinsam mit Gunther Mehnert freuen. Und Kinder, die selbst gerne Gitarre lernen möchten, können sich nach dem Konzert direkt aus erster Hand informieren.

Gunther Mehnert



aber auch den weiteren Sach- und Geldspendern, ohne die es nicht möglich wäre, die Päckchen noch weiter

aufzufüllen oder gar, ganz neue Päckchen zu packen.

Ihre Familie Gellert



Secondhand-Basar

Baby- und Kindersommerbekleidung, Kinderwagen etc.

am **Samstag, 21. März 2020, 9–12 Uhr im Gemeindesaal der Bodelschwingkirche**

Die Listenausgabe erfolgt am Mittwoch, dem 11. März im Vorraum der Bodelschwingkirche ab 16.30 Uhr. Dort kann eine Liste pro Familie abgeholt werden.

Die fertige Liste geben Sie bitte zusammen mit den gekennzeichneten Verkaufsartikeln am Freitag, dem 20. März zwischen 16 und 18 Uhr im Gemeindehaus ab.

Während des Secondhand-Basars am Sonnabendvormittag ist die Cafeteria mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet geöffnet.

Die nicht verkaufte Ware und den Erlös erhält man am Samstag, dem 21. März in der Zeit von 17 bis 18 Uhr zurück. 15 % der Verkaufserlöse sind für einen gemeinnützigen Zweck bestimmt.

Nähere Auskünfte zum Secondhand-Basar erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0511/75 25 93.

Mitten in Stille und Weite

Gottesdienst über Wüstenwanderung

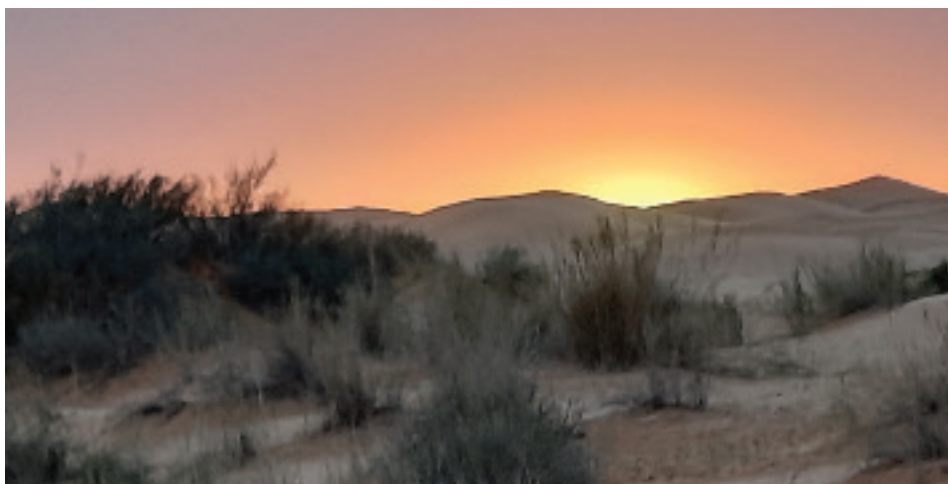


Zu einem besonderen Gottesdienst wird am **Sonntag, dem 23. Februar, um 11.00 Uhr** in unserer Gemeinde eingeladen: mit Bildern und Berichten von einer Wanderung durch die tunesische Sahara. Pastor Ulrich Tietze, Altenheim-Seelsorger in Garbsen, war mit zehn Frauen und Männern eine Woche lang in der Wüste unterwegs. Draußen schlafen im „Zehntausend-

Sterne-Hotel“, von den Beduinen am Lagerfeuer gekochtes Essen, Wandern in der Stille der Dünen – lauter außergewöhnliche Erfahrungen, die in allen Mitreisenden lange nachklangen. Einige aus der Gruppe haben bereits neue Pläne für weitere Wüstenreisen. Und es gilt sicherlich: Wer einmal von der Wüste fasziniert ist, „gepackt“ von dieser außergewöhnlichen Land-

schaft, wird sie immer wieder in die eigenen Tage und Nächte hineinnehmen, wird vielleicht sogar „das Zeichen des Nomaden“ unsichtbar in sich tragen.

Wir laden herzlich zu diesem außergewöhnlichen Gottesdienst ein.



Uhren Schmuck Trauringe
Beratung Reparaturen Anfertigungen



UHREN-Schremmer GmbH
Alt-Vinnhorst 12
30419 Hannover
Tel.: 0511-748340
uhren-schremmer@gmx.eu
www.uhren-schremmer.de

Juwelier mit eigener Werkstatt!

**Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist
alles nichts!**



MERKUR APOTHEKE
Ledeberg • Leinhausen • Vinnhorst
Besuchen Sie uns im Internet: www.merkur-apotheke.eu

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben

<p>Ledeberg Am Fahrenkamp 104 30419 Hannover Tel: 05 11 / 79 36 05 Fax: 05 11 / 79 27 12</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr Sa. 8 - 13 Uhr</p>	<p>Leinhausen Stöckener Str. 54 30419 Hannover Tel: 05 11 / 79 27 71 Fax: 05 11 / 2 71 47 89</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr Sa. 8:30 - 13 Uhr</p>	<p>Vinnhorst Schulenburg Landstr. 262A 30419 Hannover Tel: 05 11 / 97 81 04 90 Fax: 05 11 / 9 78 10 49 12</p> <p>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18:30 Uhr Sa. 8 - 13 Uhr</p>
--	---	---

kostenlose Service-Hotline: 0800 / 7 93 60 50 (Ledeberg)



Spätzle Haus
RESTAURANT

Hegebläsch 33
30419 Hannover - Herrenhausen
Telefon 0511 / 79 54 33
www.spaetzlehaus.de
Täglich ab 17 Uhr geöffnet
Familienfeiern etc. auch tagsüber
Catering & Partyservice



Hair & Flair
Damen - Herren - Kids
Inh. R. Bodmann

Vinnhorster Weg 51 /
Ecke Harzburger Straße
30419 Hannover

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Tel. 0511 / 75 36 16



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen
Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro
Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Beurkundung beim Standesamt
- Sterbehemd
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einäscherungsgebühren
- Einsargung d. Verstorbenen
- Friedhofsgebühren für hauseigene
Grabanlage
- Träger zur Überführung
- (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)
- Bestattungswagen zur Überführung



Pauschalpreis 1950 €

Kluge

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadt Krankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede

Bestattungshaus
☎ **71 75 66**
www.kluge-bestattungen.de



Bestattungen
auf allen
Friedhöfen

Hausbesuche
auf Wunsch
in allen
Stadtteilen

Fachkundige
Beratung

Bestattungs-
vorsorge

Graser
Ihr Bestattungsinstitut in Hannover
97 90 97
Tag und Nacht erreichbar!
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne
persönlich und helfen Ihnen im Trauerfall.

30419 Hannover, Stöckener Str. 35-37, Fax 0511/79 93 03
www.Bestattungsinstitut-Graser.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen

Seebestattungen

Anonyme
Bestattungen

Überführungen im
In- und Ausland

Erledigung aller
Formalitäten

Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus** stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH
Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-48 · ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg
Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 0511 750098-15 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-800 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege
Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover
Telefon: 0511 920275-99 · dennis.meyer@bethel.de

Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 0511 27188-200 · sebastian.hasemann@bethel.de

**Wohngemeinschaft für Menschen
mit dementiellen Veränderungen**
Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover
Telefon: 0511 16919511 · wg.hannover@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel

Fußpflegepraxis

Kathy Großmann
Jobstweg 8
Eigene Praxis und
Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung
Tel. 75 59 60

Physiotherapie
Lars Brauer

Meyenfeldstrasse 6
30419 Hannover
Tel.: 0511.76 36 35 36
Fax: 0511.76 36 35 39
www.physiotherapie-lars-brauer.de

Garvens
Bestattungswesen GmbH

Anonyme Feuerbestattung
ab **1.465,00€**

Im Angebot eingeschlossene Leistungen finden sie unter
www.garvens-bestattungswesen.de/preise
oder telefonisch

0511 – 39 39 39

Geme beraten wir Sie auch in einem unverbindlichen
Gespräch zum Thema Bestattungsvorsorge

Der Monatsspruch für
den Februar lautet:

„Ihr seid teuer erkauf; werdet nicht der Menschen Knechte.“

(1. Korinther 7,23)

Februar	Gemeinde Herrenhausen-Leinhausen Herrenhäuser Kirche	Zachäusgemeinde Zachäuskirche	Gemeinde Ledeburg-Stöcken Bodelschwinghkirche
<i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i> 2. Februar	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Koeritz und Vikarin Liebert	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Griebhammer	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peter
<i>Septuagesimä</i> 9. Februar	10 Uhr: Gottesdienst mit Kantorei Superintendent Schmidt	10 Uhr: Gottesdienst Lektorin Marmann	11 Uhr: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung Diakonin Hache und Pastorin Charbonnier
<i>Freitag</i> 14. Februar		16 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten Diakonin Hache und Team	
<i>Sexagesimä</i> 16. Februar	10 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Steding (s. S. 5) Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Superintendent Schmidt	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Freitag</i> 21. Februar		16 Uhr: Kinderkirche (s. S. 16) Diakonin Hache und Team	
<i>Estomihi</i> 23. Februar	10 Uhr: Gottesdienst Vikarin Liebert	10 Uhr: Gottesdienst Pastorin Schubert	11 Uhr: Gottesdienst über Wüsten- wanderung (s. S. 9) Pastor Tietze

Steh auf und geh! 2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe

„Ich würde ja gerne, aber ...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim **Weltgebetstag** am **6. März 2020**.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken

ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Wir laden Sie herzlich zum **Weltgebetstags-Gottesdienst** am Freitag, 6. März in die kath. **St-Adalbert-Kirche** (Stöckener Str. 43) ein.



Der Monatsspruch für
den März lautet:

Jesus Christus spricht: „Wachet!“

(Markus 13,37)

März	Gemeinde Herrenhausen-Leinhausen Herrenhäuser Kirche	Zachäusgemeinde Zachäuskirche	Gemeinde Ledeburg-Stöcken Bodelschwinghkirche
<i>Invokavit</i> 1. März	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Superintendent Schmidt	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Lsn i. R. Holze-Stäblein	11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe Pastor Peter
<i>Freitag</i> 6. März	18 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag (s. S. 12) in der kath. St. Adalbert-Kirche (Stöckener Straße 43)		
<i>Reminiszere</i> 8. März	10 Uhr: Gottesdienst mit Kantorei Vikarin Liebert	10 Uhr: Gottesdienst Pastorin Schubert	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peter
<i>Freitag</i> 13. März		16 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten Diakonin Hache und Team	
<i>Okuli</i> 15. März	10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Diakonin Hache und Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst Lektorin Marmann	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Freitag</i> 20. März		16 Uhr: Kinderkirche (s. S. 16) Diakonin Hache und Team	
<i>Lätare</i> 22. März	10 Uhr: Familiengottesdienst Pastor Koeritz und Team	11 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen in der Bodelschwinghkirche Pastorin Charbonnier und Konfirmand*innen	
<i>Judika</i> 29. März	18 Uhr (!): AusZeit-Gottesdienst Pastor Koeritz und Team	10 Uhr: Gottesdienst Lsn i. R. Holze-Stäblein	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier

Passionsandachten 2020 in der Herrenhäuser Kirche

Herzliche Einladung zu unseren diesjährigen Passionsandachten
jeweils um 19.00 Uhr im Vorraum der Herrenhäuser Kirche.

„Palmen, Portemonnaie und Passion“ – unter diesem Titel werden wir in den Andachten jeweils einen symbolischen Gegenstand aus der Passionsgeschichte in den Mittelpunkt stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

05. März	Pastor Koeritz	„Palmwedel“
12. März	Superintendent Schmidt	„Schwert“
19. März	Pastorin Charbonnier	„Geldbeutel“
26. März	Pastor Koeritz	„Dornenkrone“
02. April	Pastorin Schubert	„Nägel am Kreuz“



Eltern-Kind-Gruppen

Herrenhausen-Leinhausen

Krabbelgruppe Herrenhausen

mittwochs 10.00–11.30 Uhr,
Gemeindesaal (Hegebläch 18)
Petra Edworthy T. 0160 / 77 35 079

Kinder-/Jugendgruppen

Herrenhausen-Leinhausen

Kindertreff

für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren
vierzehntägig dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
(11. 2. / 25. 2. / 10. 3. und 24. 3.)
Diakonin Hache (Kontakt s. S. 24)

Ledeburg-Stöcken

Bastelgruppe

donnerstags 15.00–17.00 Uhr
für Schulkinder ab 6 Jahren

Arbeitskreise

Herrenhausen-Leinhausen

Besuchsdienst:

Kirche in der Nachbarschaft

Helmtrud Meyer T. 79 48 83

Cafeteria, geöffnet sonntags

nach dem Gottesdienst T. 27 93 98 12

Kleiderkammer (Herrenhäuser Kirche)

samstags 15.00-16.30 Uhr (nur Spendenan-
nahme, keine Ausgabe; die Abholung von
Spenden zu Hause ist leider nicht möglich)
Kontakt über Gemeindebüro T. 79 32 42

Partnerschaftskreis

Tihabane/Bethlehem

Susanne Pech T. 79 68 77

Zachäus

Besuchsdienstkreis

(Ehejubiläen, Geburtstage)

Waltraud Barfels T. 79 64 02

Kreise für Erwachsene

Herrenhausen-Leinhausen

Cafeteria am Sonntagnachmittag

(Kaffeetrinken, Klönen und/oder Spielen)

Jeden 3. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Wiebke Goldmann-Köhler

Diakonisches Mittagessen

dienstags 12.00 Uhr, Cafeteria/Gemeindeh.
H. Schmidt T. 0173 / 37 73 884

Lachyoga-Club

Jeden zweiten Montag im Monat von
18.00–19.00 Uhr im Gemeindehaus (oben)
Christiane Roth-Schönfeld T. 75 82 78

Frauenkreis

2. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr

im kleinen Saal im Gemeindehaus (neue

Teilnehmer: bitte Fr. Meyer kontaktieren)

Helmtrud Meyer T. 79 48 83

Handarbeitskreis

freitags 18.00 – 20.00 Uhr

in der Cafeteria im Gemeindehaus

Renate Fischer (Needlework) T. 79 73 42

Literaturkreis für Frauen

4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Margarete Gaier T. 75 13 54

Guttempler, Hilfe bei Alkohol- und Medi-

kamentenproblemen, montags 19.00 Uhr

Rita Eisbrenner T. 05032 / 91 94 41

Klaus Margraf T. 05137 / 77 104

Blickwechsel

Kindlicher Glaube ist echt beneidenswert in seiner Festigkeit. Ich bin als katholisches Kind in Essen im Ruhrpott, also in Westfalen aufgewachsen. Die ganze Familie war streng katholisch, aber der Vater meiner Mutter, der sich viel mit mir beschäftigte, hatte doch einen Hang zum Okkulten, las Bücher über Parapsychologie und besaß eine Kristallkugel, in die er mich auch manchmal schauen ließ und mich fragte, ob ich etwas sähe – sehr interessant, dieser Großvater, ich hatte ihn echt lieb.

Auf einem Spaziergang mit ihm – ich war vielleicht fünf Jahre alt – kamen wir an der Kapelle des Klosters St. Maria Immaculata vorbei. Ich hab wohl gefragt, was das hieße, auch dann, wer die Jungfrau Maria sei. Jedenfalls erfuhr ich, sie sei die Mutter des Heilands. Dass der Heiland in den Kirchen wohnt, wusste ich schon, also wohnte auch seine Mutter dort.

In Westfalen waren in den Jahren meiner Kindheit die katholischen Kirchen immer offen und jeder konnte, wenn er wollte, auf seinem Weg innehalten, eintreten und in dem stillen Raum ein Gebet sprechen. Wir machten das auch, traten aus dem warmen Sonnenschein in das kühle Innere der Klosterkirche, das nach altem Stein, Weihwasser und Kirchenholz duftete. Wir

beugten im Mittelgang das Knie und bekreuzigten uns, knieten dann in einer der hinteren Bänke nieder und falteten die Hände zum Gebet. Da hörte ich in der Stille ringsum ein leises Geräusch.

Und dann sah ich die Jungfrau Maria. Sie trug einen Kittel wie die Mama auch beim Putzen und sie lag auf den Knien, wischte rückwärts rutschend den Boden zwischen Chor und Seitengestühl. Der Kittel war hell mit kleinen Blümchen und einem krumpfeligen Gürtel und um den Kopf hatte die Jungfrau ein Tuch geschlungen.

Nach einer Weile bekreuzigte der Großvater sich wieder, ich tat es ihm nach, wir standen auf und verließen die Kirche.

Später zu Hause fragte dann die Oma, ob ich denn die Jungfrau Maria in der Kirche gesehen hätte. Ja, sagte ich, sie habe gerade die Kirche geputzt.

Und niemand hat mir je glaubhaft widerlegen können, dass sie es wirklich war.

Heute denke ich, dass meine Maria in der Klosterkirche wahrscheinlich der Realität näher war als in vielen ihrer Glorifizierungen in Domen und Museen.

Annemarie Schäfer



Ihre neue
Wunschbrille!

Ihr neues
komfortables
Hörgerät!

Abo-Preis € 25,00 *

* 24 Teilsummen - Barpreis = € 600,-
Bei ausreichender Bonität

Berechnungsbispiel für eine Null-Prozent-Finanzierung

Wir sind gerne für Sie da!

Hörberatung hat einen Namen 
Sehberatung hat einen Namen 

www.martinblecker.de

Martin Blecker

Herrenhäuser Str. 64
30419 Hannover
Tel. 0511 / 79 60 69
Mo - Fr 8:30 - 13:30 und 15:00 - 18:00

Seit 30 Jahren inhabergeführter
Meisterbetrieb in Herrenhausen

Kleidersammlung für Bethel

Brauchen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für neue Mode?

Seit vielen Jahren werden in unseren Kirchengemeinden Altkleider für Bethel gesammelt, die Sie an den rechts genannten Stellen abgeben können.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln)

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

Hier können Sie Ihre Spenden abgeben:

- **Gemeindezentrum Bodelschwingkirche:**
Meyenfeldstr. 1
9. März (Mo.) – 11. März (Mi.)
jeweils von 7.00–12.00 Uhr und
Dienstag von 15.30–19.00 Uhr

Plastikbeutel für die Spenden liegen ab sofort im Flurbereich des Gemeindezentrums aus.
- **Zachäusgemeinde (Gemeindebüro):**
Harzburger Str. 5
9. März (Mo.) – 11. März (Mi.)
jeweils von 8.00–18.00 Uhr
- **Vorraum der Herrenhäuser Kirche:**
9. März (Mo.) – 10. März (Di.)
jeweils von 9.00–18.00 Uhr



Am **4. April 2020** startet in der Bodelschwingkirche eine neue Veranstaltung: das RepairCafé – (in der Regel) **an jedem 1. Samstag im Monat von 14.00–17.00 Uhr.**

Reparieren statt entsorgen – so lautet das Motto der bundesweiten Bewegung von RepairCafés. Reparieren ist billiger als neu kaufen und schont die Umwelt und manch einer hat sich an seine vertrauten Geräte gewöhnt und möchte sie weiter benutzen.

An den RepairCafé-Nachmittagen hilft ein Team von ehrenamtlichen Helfern mit technisch-handwerklichem Fachwissen den Besuchern, defekte Geräte und Gegenstände zu reparieren. Werkzeug und Messgeräte stehen zur Verfügung und können kostenlos benutzt werden. Für Manfred, Radio- und Fernsehtechnikermeister und staatl. gepr. Elektrotechniker, steht dabei die Sicherheit an erster Stelle: „Jede und jeder kann sich an der Reparatur versuchen – wir sorgen zum Schluss dafür, dass nur von unseren Fachleuten geprüfte Geräte als repariert das RepairCafé verlassen“, stellt er fest.

Henning Gerlach, Elektroinstallateur (und als Küster unserer Gemeinde mit vielfältigen technischen Problemen konfrontiert) ist schon ganz gespannt, was die Gäste des RepairCafés mitbringen. Sollte eine Reparatur einmal nicht möglich sein, verweisen wir auf eine Fachwerkstatt.

Neben spannenden Reparaturfällen freuen wir uns auch immer über Leute (insbesondere mit technischen Fachkenntnissen), die Interesse haben, bei uns mitzumachen.

Je nach Besucherandrang entstehen manchmal Wartezeiten, die mit netten Unterhaltungen im Bereich „Café“ problemlos überbrückt werden können. Für dieses Angebot zeichnen Dagmar und Günter verantwortlich. „Reparieren, Kaffee trinken und selbstgebackenen Kuchen probieren, so stellen wir uns eine entspannte Atmosphäre vor“, konkretisieren die beiden ihre Pläne.

Ersatzteile müssen ggf. bezahlt werden, ansonsten ist dieses Angebot kostenlos; über eine Spende freuen wir uns jedoch.

Infos und Ansprechpartner:

Henning Gerlach, T. 7927 13 und
Johannes Meyer, T. 0173/6342 413

Kreise für Erwachsene

(Fortsetzung)

Zachäus

Gesprächskreis Rust

donnerstags (nach tel. Absprache)

17.30 Uhr im Kaminzimmer

Ehepaar Rust T. 75 65 04

Bibelkreis

1. u. 3. Montag, 15.30 – 17.30 Uhr

im Gemeindehaus der Zachäuskirche

Hans-Dieter Bernhardt T. 75 46 01

Kino – Kaffee – Klönen

1. Do. im Monat um 15.00 Uhr im
Gemeindesaal; Filme und Termine: s. S. 19

Klaus *Ferling* T. 74 88 71

Waltraud Barfels T. 79 64 02

Ledeburg-Stöcken

Diakonischer Montag

mit Tafel, Sozialberatung, Kleiderkammer
und Fahrrad-Service, alle 14 Tage, jeweils in
der geraden Woche, 10.00–13.00 Uhr in der
Bodelschwingkirche, Meyenfeldstr. 1

Blaukreuz-Gruppe

für Alkohol-/Medikamentenabhängige und
Angehörige, montags 19.00 – 20.30 Uhr,
Gemeindezentrum Bodelschwingkirche

Mario Kraft T. 0157 / 542 76 453

Seniorenkreise

Herrenhausen-Leinhausen

Seniorenkreis

2. + 4. Donnerstag ab 15.00 Uhr, Cafeteria
Karin Aydin und Team T. 75 24 93

Ev. Seniorentreff Leinhausen

dienstags 14.30 Uhr, Gemeindehaus
St. Adalbert, Stöckener Str. 43

Senioren-gymnastik

dienstags 10.00 Uhr, Gemeindehaus

St. Adalbert, Stöckener Str. 43

Christa Kramer-Bode T. 75 42 37

oder T. 0162 / 77 91 807

Zachäus

Gymnastikgruppe

montags 18.00 Uhr

Gisela und Kurt Hensel T. 40 31 84

Senioren-gymnastik

dienstags um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr

Doris Ravn

Christa Schieferdecker T. 75 89 38

Nordic-Walking-Gruppe

donnerstags 9.45 Uhr

Ingrid und Klaus *Ferling* T. 74 88 71

Treffpunkt 55+

dienstags 17.30 Uhr (Themen s. S. 19)

Klaus *Ferling* T. 74 88 71

Waltraud Barfels T. 79 64 02

Männertreff 60+

mittwochs 17.30 Uhr

Themen und Termine: siehe S. 19

Klaus *Ferling* T. 74 88 71

Hans-Dieter Bernhardt T. 75 46 01

Montags-Treff

montags 14.30-16.30 Uhr,

Seniorentagesstätte Wernigeroder Weg 26

Anne Kundt T. 215 59 77

Christa Schieferdecker T. 75 89 38

Zu groß für die Kleinsten? Dann hin zur Kinderkirche!

Seit über zwei Jahren feiern wir nun „Gottesdienst für die Kleinsten“, also Gottesdienst für Kinder ab zwei Jahren mit ihren Familien.



KIRCHE MIT KINDERN

Inzwischen gehen einige der Kinder, die regelmäßig kommen, zur Schule und fühlen sich zu Recht zu groß

für „die Kleinsten“. Schulkinder haben ganz andere Bedürfnisse und Ansprüche als Kinder, die noch in die Kindertagesstätte gehen.

Deshalb möchten wir alle Grundschulkinder zur Kinderkirche einladen. Einmal im Monat treffen wir uns, um biblische Geschichten zu erzählen und zu hören, zum Spielen und Basteln, zum Singen und Beten, kurz: um zu entdecken, was die biblischen Ge-

schichten mit unserem Leben zu tun haben und dieses zu feiern.

Kinderkirche ist am **Freitag, 21. Februar** und **20. März**, jeweils von **16–17 Uhr** im Gemeindehaus der Zachäus-Kirchengemeinde, Harzburger Platz 13.

Die weiteren Termine der Kinderkirche finden Sie jeweils in den Gottesdienstübersichten auf den Seiten 12 und 13.

Susanne Hache

2. Tauffest in den Herrenhäuser Gärten startet am 21. Juni 2020

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2018 laden sechs Kirchengemeinden wieder herzlich in das Gartentheater der Herrenhäuser Gärten ein zur Taufe unter freiem Himmel.

Aus ganz verschiedenen Gründen sind Kinder nicht getauft worden: Es fehlte die Gelegenheit, einer Familie war eine große Feier und die Planung zu viel, vielleicht wussten Eltern auch nicht so genau, ob sie ihr Kind wirklich taufen lassen wollten. Und manchmal erscheint ein Gottesdienst in einer Kirche auch als zu „feierlich“. Auch Erwachsene haben vielleicht nie etwas über den Glauben kennen gelernt, interessieren sich aber durchaus für die eigene Taufe.

Wir möchten mit diesem Fest erneut einen einmaligen Rahmen für alle bieten, die noch nicht getauft sind. Die Herrenhäuser Gärten mit dem Gartentheater bilden dafür eine großartige Kulisse. Hecken und Rasenflächen, Bäume und Blumen laden im Sommer ein, die Natur zu genießen. Überall erinnern die Brunnen in den Gärten



an das fließende Wasser, eines der Ur-elemente. Mit Wasser werden die Täuflinge drei Mal übergossen, um sie so aufzunehmen in die Gemeinschaft der Menschen, die zu Gott und Jesus Christus gehören.

Ab 14.00 Uhr feiern wir im Gartentheater einen fröhlichen Taufgottes-

dienst, anschließend wird es mehrere „Taufstationen“ im Garten geben. Dort werden die Täuflinge von den Pastorinnen oder Pastoren ihrer Gemeinde getauft. Danach laden wir zum gemeinsamen Picknick im Garten ein, um die Taufe zu feiern. Dabei teilen wir die Dinge, die alle dazu beitragen, und lassen dieses Fest dann fröhlich ausklingen.

An diesem Sonntag werden diese sechs Gemeinden ihren gemeinsamen Gottesdienst mit Taufen um 14.00 Uhr in den Herrenhäuser Gärten feiern: Ledeburg-Stöcken, Zachäus, Herrenhausen-Leinhausen, Nordstädter Gemeinde, St. Marien (Hainholz), St. Andreas (Vinnhorst) und Paul-Gerhardt-Gemeinde (Badenstedt).

Wir freuen uns schon jetzt auf ein besonderes Fest und hoffen, dass viele der Einladung folgen: Lass dich taufen!

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Karl Ludwig Schmidt,
Superintendent
im Amtsbereich Nord-West*

Fokus Friedhof – Kunstvoll. Spirituell. Lebensnah.

Landeskirchenweiter Fachtag am 17. Juni 2020 in Hannover-Herrenhausen

Am 17. Juni 2020 wird der erste „landeskirchenweite Fachtag Friedhof“ in der Evangelischen Kirchengemeinde Hannover-Herrenhausen stattfinden.

Dabei wird es schwerpunktmäßig darum gehen, den Friedhof als Schnittmenge von öffentlichem Raum und

kirchlich-kultureller ‚Bespielung‘ und somit als Chance auch und gerade für Kunst und Kulturarbeit in den Blick zu nehmen.

Weitere Information finden Sie schon jetzt unter: <https://www.kunstinfo.net/angebote/seminare>



Secondhandbasar „Alles rund ums Kind“



in der **Zachäus-Kita – Wernigeroder Weg 28** am **Samstag, den 29. Februar** von **15–17 Uhr** mit leckerem Kuchenbuffet – und frisch gebackenen Waffeln, auch zum Mitnehmen!

Angeboten werden Kinderbekleidung (Gr. 50–164), Kinderschuhe, Bücher, Spielsachen, Tücher und Tragen und „alles rund ums Kind“.

Gebühr: pro Meter Tisch 2 €, ein Kleiderständer 1 € und ein leckerer Kuchen. Die Tische müssen selbst mitgebracht werden. Aufbau ist ab 14.00 Uhr.

Anmeldung: ab 15.1. von 9–15 Uhr (Tel.: 22 02 416 oder 79 30 23)

Der Erlös kommt den Kindern der Zachäus-Kita zugute.

Abend wird es wieder – Musik und Texte zum Abend

Sonntag, 9. Februar 2020, 18 Uhr, Zachäuskirche Hannover-Burg



Christina und Johannes Backhaus

Das Leben wird immer hektischer und schneller. Ruhe und Entspannung kommen oft zu kurz. Wir laden Sie daher ein, bei ruhiger Musik und besinnlichen Texten die Seele baumeln und das Wochenende ausklingen zu lassen.

Das Duo **Christina Backhaus** (Orgel) und **Johannes Backhaus** (Englischhorn) verführt mit romantischer und moderner Musik zum Träumen.

Es erklingen eher unbekanntere Werke unter anderem von Telemann, Rheinberger und Hammarström. Texte und Gedichte zur Nacht ergänzen das Programm.

Die Fantasie über den Morgenstern

ist die dritte der sieben großen Choralphantasien, die Max Reger komponiert hat. Dieses Stück ist sehr beliebt, denn etliche der besonderen Charakteristika Regers sind hierin vereinigt: die komplexe Harmonik und die Neigung zum „Orgelgewitter“ in der Introduction, seine Fähigkeit zur mystischen Versenkung im Adagio der 3. Strophe und schließlich seine kontrastreichen Künste in der Schlussfuge, die ein knappes Drittel des Wer-



Kantor Martin Ehlbeck

kes ausmacht. Dies alles wird durch den wunderbaren Choral von Philipp Nicolai zusammengehalten und formal sehr schön glücklich verbunden.

Freitag, 21. Februar, 19 Uhr
Herrenhäuser Kirche

Orgelkonzert

Martin Ehlbeck, Orgel

Werke von Bruhns, Bach, Reger
(Choralphantasie „Wie schön leuchtet der Morgenstern“)

Eintritt frei

Seniorenkreise (Fortsetzung)

Ledeburg-Stöcken

Seniorenturnen

mittwochs 10.00–11.00 Uhr, Anleitung durch die Stadt Hannover, Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche

Englisch-Gruppe für Senioren

dienstags 10.00–11.30 Uhr, Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche

Seniorenkreis

im Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche mittwochs 14.30–16.30 Uhr, (am 1. Mittwoch im Monat Betreuung durch Kirchengemeinde, sonst durch die Altenhilfe der Stadt Hann.)

montags 14.30–16.30 Uhr

Kaffeenachmittag „Bunte Kirche“

1. Dienstag im Monat von 15.00–17.00 Uhr im WOHNEN PLUS, Moorhoffstr. 19

Musikalische und andere Gruppen

Herrenhausen-Leinhausen

Kantorei Herrenhausen

donnerstags 19.45 Uhr
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

Freundeskreis der Kirchenmusik in Herrenhausen e. V.

Spenden: Evangelische Bank,
IBAN: DE35 5206 0410 0000 6192 05

Orchester der Herrenhäuser Kirche

dienstags 19.30 Uhr
Ursula Zimmer T. 75 86 03

Capella Vocale Herrenhausen

Seniorenchor, dienstags 9.30 - 11.00 Uhr
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

Theaterensemble der Herrenh. Kirche

Marion Wittke T. 37 36 06 32

Kinderkantorei

für Kinder von 6 bis 10 Jahren, dienstags 15.30-16.15 Uhr, Gemeindehaus Herrenh.
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

Zachäus

Kirchenchor

dienstags 19.00 Uhr
Bettina Dahrmann T. 89 94 70 99

Chor „Vocal Club“

mittwochs 20.00 Uhr

Kinderkantorei

für Kinder von 5 bis 7 Jahren, dienstags 14.30-15.05 Uhr, Kita Wernigeroder Weg 28
Martin Ehlbeck T. 75 63 77

Ledeburg-Stöcken

KIKIMU – Kinder, Kirche und Musik

verschiedene Kurse zum Erlernen von Musik (z. B. Flöte, Klavier, Gitarre, Schlagzeug)
für Kinder von 5-14 Jahren
dienstags 14.30-18.30 Uhr T. 98 78 702

KIKIMU-Gitarrenkurs für Erwachsene

dienstags 20.00 – 21.30 Uhr, Gemeindezentrum Bodelschwinghkirche T. 98 78 702

Chor „Rejoice“ der Kirchengemeinde

dienstags 19.15–21.00 Uhr

LedeBurgtheater

Übungstreffen montags 18.00-20.30 Uhr in der Bodelschwinghkirche
Johanna Kunze T. 0163 / 217 46 92

Palestrinas Missa Papae Marcelli neu interpretiert

Beinahe wäre Palestrinas Messe ungehört verhallt: Papst Pius IV. war kurz davor zu verbieten, dass in Kirchen polyphon gesungen wird, da der Text der Messliturgie kaum noch verstanden werden könne. Nun war Palestrinas Komposition nicht irgendeine Messe, sondern ein Meisterwerk, das auch den Papst überzeugte: Die Missa Papae Marcelli durfte erklingen und entwickelte sich zu einer entscheidenden Säule christlicher Kirchenmusik.

Hört und sieht man genauer hin, finden sich an vielen Stellen Verbindungen zu anderen monotheistischen Religionen: So war der im Kyrie eleison angerufene Kyros jener persische Herrscher, der das jüdische Volk aus dem Exil befreit hat, und im Sanctus wird



Gott mit der jüdischen Anrede „Saba-oth“ angerufen.

457 Jahre später waren die interkulturellen und interreligiösen Einstreuungen in einer christlichen Messe für die Komponisten Maximilian Guth und Ehsan Ebrahimi der Impuls zur Missa Melasurej. „Melasurej“ ist eine Spiegelung von Jerusalem; die lateinischen Buchstaben (analog zur Sprache der römisch-katholischen Kirche) werden von rechts nach links „gespiegelt“, was an die Leserichtung im Hebräischen und Arabischen erinnert. Sie verbinden Palestrinas Musik mit der Verarbeitung von Gedichten aus der Tradition der verschiedenen Religionen.

Abdulrahim Aljouja und Justus Czaske haben traditionelle Musik des Sufismus übertragen und neu interpretiert, auf der Zaz wird alevitische Musik von Esin Savas zu hören sein.

Die Parabel über die babylonische Sprachverwirrung ist allen drei Religionen gemein. In der Missa Melasurej wird das Stimmenwirrwarr durch sich überlagerndes Sprechen, Flüstern, Mur-

meln der Worte „Versöhnung und Frieden“ in lateinischer, hebräischer und arabischer Sprache dargestellt. Das ist Vision, Appell und Bitte, religiöse und kulturelle Vielfalt als Bereicherung zu erleben und nicht als Bedrohung.

Das Asambura-Ensemble lebt diese interkulturelle und interreligiöse Verbindung in der gemeinsamen künstlerischen Arbeit professioneller junger Musiker unterschiedlicher kultureller, geographischer und religiöser Heimat. Auch in den Instrumenten zeigt sich kulturelle Vielfalt.

Schülerinnen und Schüler der Sophienschule Hannover wirken in den Konzerten mit, im babylonischen Stimmenwirrwarr und einer Neukomposition nach einer jüdischen Melodie. Diese gemeinsame Arbeit regt an zur Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und setzt Zeichen für interkulturellen Frieden und Dialog.

Diese Veranstaltung wird gefördert von der Region Hannover und dem Kulturbüro der Stadt Hannover.

Kantor Martin Ehlbeck

Samstag, 8. Februar, 19 Uhr
Herrenhäuser Kirche

Missa Melasurej

– eine interreligiöse
Neuinterpretation
nach Palestrina

Komponisten:

Maximilian Guth, Ehsan Ebrahimi,
Justus Czaske, Abdulrahim Aljouja

Asambura-Ensemble &
Vokalensemble

Musikalische Leitung:
Justus Barleben

Eintritt frei

Einführung um 18.30 Uhr
mit der Chorklasse 6 der
Sophienschule Hannover

DRALLE
Bestattungen



Tag u. Nacht
(05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885
Hannover, Alt-Vinnhorst 4
Hannover, Dörnbergstraße 29
Hannover, Podbielskistraße 223
Langenhagen-Godshorn

Zachäus am Freitag im Februar

Der Nachwuchschor des Knabenchores Hannover – erste Schritte ins Rampenlicht

Mit etwa acht oder neun Jahren heißt es für jeden Singschüler des Knabenchores Hannover: Willkommen im Hauptchor! Hier beginnt für die jungen Sänger vom ersten Tage an – zunächst im Nachwuchschor – die gezielte Probenarbeit für das bühnenreife Chorrepertoire. Begleitet wird diese von intensiver Einzelstimmbildung. Darüber hinaus werden leichte Werke für das eigene Nachwuchschor-Repertoire eingeübt. Es werden neue Chorwerke erarbeitet, dem aktuellen Konzertrepertoire wird der letzte Schliff verliehen und nicht zuletzt erhält die Chorgemeinschaft immer wieder neue Impulse.

Unter der Leitung von Michael Jäckel singt der Nachwuchschor in Gottesdiensten mit und hat auch eigene kleine Chorprojekte. Als Mitglied des Nachwuchschores ist man immer bei den jährlich stattfindenden Adventskonzerten im Dezember in der Marktkirche dabei.

Freuen wir uns, die Nachwuchssänger auch **in der Zachäuskirche** begrüßen zu dürfen – am

Freitag, 28. Februar 2020 um 18 Uhr



Probe des Nachwuchschores des Knabenchores mit Leiter Michael Jäckel

hören wir den Chor mit neuerer geistlicher Musik von Peter Schnaus und Michael Porr und dazu einigen bekannten Frühlingsliedern.

Der Eintritt zu dem etwa 50-minütigen moderierten Konzert ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte für die Arbeit des Chors erbeten.

Aktuelle Termine im Februar und März

FEBRUAR

6. Februar (Do.), 15.00 Uhr

Kino – Kaffee – Klönen (Zachäuskirche, S. 15)
Als Mutter Angelika gegen den Willen ihres Mannes beschließt, den Flüchtling Diallo aufzunehmen, gerät die ganze Familie Hartmann in immer größere Turbulenzen.

8. Februar (Sa.), 19.00 Uhr

Missa Melasurej
– eine interreligiöse Neuinterpretation nach Palestrina mit dem Asambura-Ensemble, Konzert in der Herrenhäuser Kirche (S. 18)

9. Februar (So.), 18.00 Uhr

Abend wird es wieder
Musik und Texte zum Abend mit Christina und Johannes Backhaus in der Zachäuskirche (S. 17)

12. Februar (Mi.), 17.30 Uhr

Männertreff 60+ (Zachäuskirche, S. 15)
Dia-Vortrag „Mittelmeerinsel Menorca – klein, aber oho“, Referent: Herr Grunze

18. Februar (Di.), 17.30 Uhr

Treffpunkt 55+ (Zachäuskirche, S. 15)
„Feierliche Momente – christliche Feste und ihre Bedeutung“, Referent: Herr Wächter

21. Februar (Fr.), 19.00 Uhr

Orgelkonzert
mit Martin Ehlbeck in der Herrenhäuser Kirche (S. 17)

22. Februar (Sa.), 17.30 Uhr

KIKIMU-Gitarrenkonzert
im Saal der Bodelschwinghkirche (S. 8)

28. Februar (Fr.), 18.00 Uhr

Zachäus am Freitag
Moderiertes Konzert mit dem Nachwuchschor des Knabenchores Hannover, Zachäuskirche (S. 19)

29. Februar (Sa.), 15.00–17.00 Uhr

Alles rund ums Kind
Secondhandbasar in der Zachäus-Kita Wernigeroder Weg 28 (s. S. 17)

MÄRZ

5. März (Do.), 15.00 Uhr

Kino – Kaffee – Klönen (Zachäuskirche, S. 15)
Seit 15 Jahren verbringen vier beste Freundinnen traditionell nicht nur jeden ersten Dienstagabend im Monat zusammen, sondern unternehmen einmal im Jahr auch einen unbeschwerten Wochenendtrip. Dieses Mal auf dem Pilgerweg nach Lourdes.

7. März (Sa.), 15.00–17.00 Uhr

Flohmarkt für Kinderartikel
im Gemeindehaus Herrenhausen (S. 4)

9. März (Mo.)– 10./11. März (Di./Mi.)

Kleidersammlung für Bethel
in allen drei Gemeinden. Die genauen Tage und Zeiten finden Sie auf S. 15.

11. März (Mi.), 17.30 Uhr

Männertreff 60+ (Zachäuskirche, S. 15)
Neuester Stand des Pflegestärkungsgesetzes
Referent: Herr Meier

17. März (Di.), 17.30 Uhr

Treffpunkt 55+ (Zachäuskirche, S. 15)
„Biblische Texte von der Gnade“
Referent: Herr Wächter

20. März (Fr.), 19.00 Uhr

Liederabend
mit Werken von Brahms, Grieg und Schumann in der Herrenhäuser Kirche (S. 20)

21. März (Sa.), 9.00–12.00 Uhr

Secondhand-Basar
für Baby- und Kindersommerbekleidung, Kinderwagen etc. im Gemeindesaal der Bodelschwinghkirche (S. 9)

Liederabend in der Herrenhäuser Kirche

Die Lieder von Brahms, Grieg und Schumann handeln von Frühling und Liebe. Diese uralten menschlichen Themen werden in individuellen musikalischen Farben beschrieben. Insbesondere

die Kompositionen von Grieg und Schumann sind eher selten zu hören. Bemerkenswert die außergewöhnlich reifen Texte der Schumann-Lieder: Sie stammen sämtlich von Elisabeth Kulmann, der kein Geringerer als Goethe eine große Literaten-Zukunft prophezeite. Kulmann, die ihren ersten Gedichtband bereits mit elf Lebensjahren veröffentlichte und bis zum Alter von 15 Jahren acht Sprachen fließend

erlernte, konnte der Zuschreibung des Dichters bedauerlicherweise nicht gerecht werden: Sie starb bereits im Alter von 17 Jahren.



Freitag, 20. März, 19 Uhr
Herrenhäuser Kirche

Liederabend

**Werke von Brahms,
Grieg und Schumann**

Ann Juliette Schindewolf
(Mezzosopran)

Gerd Müller-Lorenz
(Klavier)

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kinder für die Kinderkantorei Herrenhausen-Burg gesucht

Singen ist eine der schönsten und sinnvollsten Beschäftigungen in der Freizeit. Vor allem, wenn man es nicht allein, sondern im Chor zusammen mit anderen tut.

Der Kinderchor singt und übt lustige und fetzige Lieder, schnelle und langsame, kirchliche und andere, alte und neue Songs, Lieder ohne Töne (Sprechgesänge), Bewegungslieder und Kanons. Auftritte sind schon geplant. Und ganz wichtig ist, dass im Unter-

schied zu vielen anderen Angeboten für Kinder das Mitsingen in der Kinderkantorei bzw. im Kinderchor trotz professioneller Anleitung nichts kostet. Martin Ehlbeck leitet den Chor, Anschriften sind auf der Rückseite dieses Heftes zu finden.

Wir suchen für unsere zwei Kinderchorgruppen Kinder, die Lust haben, mitzusingen. Der Chor ist ein Projekt für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren.

So lautet unser Terminangebot:

- **Gruppe 1, Alter 5-7 Jahre:** dienstags von 14.30 bis 15.05 Uhr in der Kindertagesstätte der Zachäuskirche, Wernigeroder Weg 28
- **Gruppe 2, Alter 5-10 Jahre:** dienstags von 15.30 bis 16.15 Uhr im Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche, Hegebläich 18



Hinweis:

Die Angaben zu Taufen, Trauungen, goldenen und diamantenen Hochzeiten sowie zu Bestattungen, die Sie in der Druckausgabe an dieser Stelle finden würden, sind in der Internet-Ausgabe aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt worden.



Wohnen im Alter gut

Fragen Sie nach unserem speziellen Service für Senioren.

Verena Tamberlin
Tel. 0511/75 04 23
Alte Herrenhäuser Str. 32
30419 Hannover
www.muessmann.de

„Die haben sich um wirklich alles gekümmert: Die Suche nach einer seniorengerechten Wohnung, die Organisation meines Umzugs und natürlich den Verkauf meines Hauses.“

IMPRESSUM: „Treffpunkt Kirche“ wird von den Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken herausgegeben. Er erscheint zweimonatlich und ist kostenlos für alle Haushalte im Bereich dieser Kirchengemeinden erhältlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

REDAKTION: O. Koeritz (V.i.S.d.P.), C. Schubert, A. Charbonnier, A. Schäfer, H. Ferling, T. Boek, A.-Chr. Liebert

GESTALTUNG: O. Hehl, O. Heinze, S. Felchow

BILDNACHWEIS: Jeff Jacobs/pixabay (Titel), stevepb/pixabay (2), Koeritz (3), epd bild (3), Hehl (4), Koeritz (5), Danne (5), Son (6), Wikimedia (7), Mehnert (8), die-samariter.org (8), Tietze (9), Mathe (12), epd-bild/Neetz (13), Backhaus (17), liverecordings-/Guth (17), Guth (18), Bödeker (19), Titze (20), Lorenz (20), Hehl (20)

ANSCHRIFT ANZEIGEN:

Zachäusgemeinde, Harzburger Platz 13, 30419 Hannover,
Tel. 79 30 21, Fax 590 61 90, kg.zachaeus.hannover@evlka.de

SPENDENKONTEN (bitte nur für Spenden verwenden):

Stadtkirchenkasse Evangelische Bank eG
IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

Verwendungszweck (ggf. ergänzt um den Spendenzweck):

0432 Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen

0426 Zachäus-Kirchengemeinde

0907 Zachäus-Stiftung

0431 Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken

DRUCK: Joh. Dieckmann, Siemensstr. 29, 30827 Garbsen

ANSCHRIFT REDAKTION: Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen, Hegebläsch 18, 30419 Hannover, Tel. 79 32 42,

Email: treffpunkt.kirche@yahoo.de

Auflage: 17.000 Exemplare

Wichtiger Hinweis: Die Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken werden Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Treffpunkt Kirche veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens einen Monat vor Erscheinen des nächsten Heftes vorliegen (s. Impressum).

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten!



GERALD HEINZE
Malermeister & staatl. geprüfter Techniker
Clausthaler Weg 19 - 30419 Hannover
Btmo: 0511-76 37 716
Mobil: 0177-55 20 399

seniorenfreundlich - zuverlässig - preiswert

Unsere Leistungen für Sie:

- Unterhaltsreinigung
- Büroreinigung
- Glasreinigung – auch bei Privat
- Grundreinigung
- Einzelzimmerreinigung
- Treppenhauseinigung
- Frosto- & Lattenreinigung
- Hausmeisterdienste & Gartenpflege
- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen & Entsorgung
- Kleintiertransporte & Getränterlieferung
- und vieles mehr...

Graziano's
Reinigungsservice

zur Sauberkeit mit Leichtigkeit

Schaumburgstraße 20a
30419 Hannover
Tel.: 0511 - 45 94 231
Fax: 0511 - 45 94 232
www.graziano-service.de

Soll es auch bei Ihnen rundum glänzen? Dann verlieren Sie keine Zeit mehr...!

Raumausstattung Podeyn



**Gardinen,
Sonnenschutz,
Bodenbeläge,
Polsterarbeiten,
Gardinenwaschservice**

Hannover-Ledeburg
Am Fuhrenkampe 87, Telefon: 79 55 87



König Bestattungen

Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite, kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus, nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten. Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

350 45 45

30165 Hannover - Hainholz
Guts-Muths-Str. 1 * Am Jahnplatz

30419 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstr. 199 * Ecke Meldaustraße

O P T I K

Wir bieten Ihnen
am Stöckener Markt

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Computer-Sehtest
- Brillenglasbestimmung

Biester

Optik Biester - Telefon 0511 - 79 49 30
Moosbergstr. 1 - 30419 Hannover - www.optik-biester.de

Beauty Lounge

Inh. Carmen Graziano Staatlich geprüfte Kosmetikerin

- Kosmetische Behandlungen
- med. Fußpflege
- Fingernägel und Hände
- Kunstnagelverlängerung
- Haarentfernung
- Beauty & more (Massagen)

Altenauer Weg 5, 30419 Hannover - Herrenhausen
Tel.: 05 11/76 80 311



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushalts-hilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 - Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

BESTATTUNGSINSTITUT KLAUS ISENBARTH

Stöckener Straße 35/37
30419 Hannover
Telefon: (05 11) 79 52 04
Fax: (05 11) 79 93 03

Handwerk mit Idee vom Meister



Torsten Heckmann Maler & Lackierermeister

- Kreativ Techniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Treppenhausgestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Tapezierarbeiten

Musteratelier in Hannover - Vinnhorster Weg 51

Tel.: 0511 / 76 91 052
Fax: 0511 / 55 46 242
Heitlinger Str. 26 Mobil: 0170 / 516 54 65
30827 Garbsen info@das-malemeisterteam.de

Referenzarbeiten unter: www.Das-Malemeisterteam.de zu besichtigen

Wir sind jetzt vor Ort für Sie erreichbar

Öffnungszeiten

Montag
10:00 bis 13:00 und
14:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr

Telefon
(05 11) 27 93 50 50

Servicebüro Hannover
Stünkelstraße 12
(Ecke Baldeniusstraße)
30419 Hannover

DebeKa

Versichern und Besparen



Pflege und
Gesundheit
in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt in
Ihrem Zuhause bleiben können.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir informieren Sie gern.

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen

Tel. 0511 27944938

www.drk-hannover.de



Frank Wittke

Makler aus Leidenschaft

Immobilien

... in Hannover und um zu

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen?
Sie suchen ein Objekt zum Kauf?

- Ihr Makler „um die Ecke“ im Harzer Viertel, berät sie gern.
 - Kompetent, zuverlässig, seriös und diskret.

Frank Wittke

Fernruf: 0511 / 279 3349 • Mobil: 0178 / 167 52 79

Email: immo-fwittke@t-online.de

RECHT Elektro- Elektro- anlagen techniek



Wir bieten an :

- E-Check-Prüfung
- Gebäudetechnik
- Satellitentechnik
- Kommunikationstechnik
- Planungen
- Wohnungszähleranlagen
- Altbausanierung
- Elektrotechnik
- Antennentechnik
- Lichttechnik
- Telefontechnik
- Altbausanierungen
- Beleuchtung
- Kundendienst

Recht Elektroanlagen GmbH Tel. (0511) 79 27 49
Stöckener Straße 29 und 79 31 41
30419 Hannover Fax (0511) 75 02 20
info@recht-elektro-anlagen.de



HTS TEMMLER STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

OSTERWALDER STRASSE 2
30827 GARBSEN

05131 49 93 0

MELDAUSTRASSE 25
30419 HANNOVER

0511 27 85 90 2

hts-steuerkanzlei.de

Ihre Spezialisten - auch für Erbschaft,
Schenkung und Testamentsvollstreckung.

	Herrenhausen-Leinhausen	Zachäusgemeinde	Ledeburg-Stöcken
Pfarrämter	Pastor Olaf Koeritz Böttcherstr. 10 Olaf.Koeritz@evlka.de T. 79 31 15 Vikarin Ann-Christin Liebert Ann-Christin.Liebert@evlka.de T. 0176 / 56 810 510 Superintendent Karl Ludwig Schmidt Sup.Nord-West.Hannover@evlka.de Sekretariat: T. 210 00 81	Pastorin Claudia Schubert T. 590 61 82 Claudia.Schubert@evlka.de Prädikant: Dr. Gerhard Eibach Goslarsche Str. 28 T. 79 70 78	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73 Gerd.Peter@evlka.de Pastorin Annette Charbonnier Annette.Charbonnier@evlka.de T. 79 09 50 69
Diakon/in	Für alle drei Kirchengemeinden: Diakonin Susanne Hache T. 01523 / 820 09 56, Susanne.Hache@evlka.de		Diakon für die Stadtteilarbeit in Stöcken Johannes Meyer T. 0173 / 634 24 13 Johannes.Meyer@evlka.de
Kirchenvorst.	Götz von Quadt T. 271 28 71	Cornelia Waldmann T. 79 52 37	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73
Gemeindebüros	Sigrid Reneberg T. 79 32 42 Hegebläch 18 kg.herrenhausen-leinhausen@evlka.de Di. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr Di.: 17.00 – 19.00 Uhr	Martina Beckmann T. 79 30 21 Harzburger Straße 5 Fax 590 61 90 kg.zachaeus.hannover@evlka.de Mo. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr Do.: 16.00 – 18.00 Uhr	Martina Eberstein T. 79 27 13 Meyenfeldstr. 1 Fax 79 46 53 info@kirchengemeinde-ledeburg- stoecken.de Mo., Di., Do.: 10.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Küster/in	Bettina Bähre T. 05131 / 46 11 87	Günter Raudszus/Sylvia Lerbs T. 79 30 21	Henning Gerlach T. 80 09 82 48
Internet	www.herrenhausen-leinhausen.de	www.zachaeusgemeinde-hannover.de	www.kirche-am-stoeckener-bach.de
Kirchenmusik	Martin Ehlbeck T. 75 63 77 Martin.Ehlbeck@t-online.de www.kirchenmusik-in-herrenhausen.de	Bettina Dahrman T. 89 94 70 99	Jürgen Begemann (Chorleiter) T. 79 27 13
Sonstiges	Kindergarten Herrenhausen Kerstin Danne T. 271 72 41 Bussilliatweg 6 kts.herrenhausen.hannover@evlka.de Sprechzeiten nach telefon. Vereinbarung Diakonisches Mittagessen H. Schmidt T. 0173 / 37 73 884 Cafeteria, Hegebläch 18, Di.: 12.00 Uhr Kleiderstube Marianne Cordes T. 0176 / 75 05 32 48 Herrenhäuser Kirche, Böttcherstraße Sa.: 15.00 – 16.30 Uhr	Kita Wernigeroder Weg 21 Joachim Heyrath T. 79 30 22 kts.zachaeus1.hannover@evlka.de Sprechzeiten: Mo. 13.00 – 15.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Kita Wernigeroder Weg 28 Bettina Christfreund T. 79 30 23 Fax 220 24 18 kts.zachaeus2.hannover@evlka.de Besichtigungszeit: jeden ersten Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr Anmeldungen nur online unter: www.kinderbetreuung-hannover.de	Corvinus-Kindertagesstätte mit Familienzentrum Moorhoffstr. 28 T. 75 25 20 kts.corvinus.hannover@evlka.de Kita Baldeniusstraße mit Familienzentrum Thomas Voß T. 79 23 28 Baldeniusstr. 33 B kts.bodelschwingh.hannover@evlka.de

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!



ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

• Fachgerecht • Transparent • Individuell

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 24 Monate Laufzeit!



Hausbesuche in allen Stadtteilen



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

Tag- und Nachruf:
0511-70 21 29

**Friedhofsverwaltung
Herrenhäuser Friedhof**

Bärbel Steding T. 759 03 43
Kiepertstraße 10 Fax 220 49 68
friedhof_kirche_herrenhausen@http-tel.de

Öffnungszeiten: Mo. & Mi.: 11 – 13 Uhr
sowie Do.: 9 – 11 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiterin

Karen Hammerich T. 36 87-194
karen.hammerich@dw-h.de
Burgstraße 8/10

Diakoniestation

Bettina Stock T. 271 35 60
Eichsfelder Straße 56-58